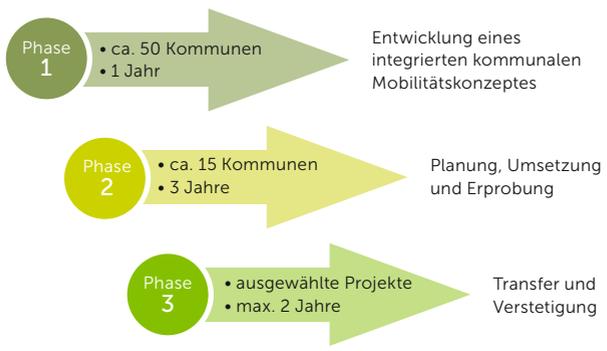


Ziel des Wettbewerbs

„MobilitätsWerkStadt 2025“ des BMBF

Das BMBF unterstützt mit dem Wettbewerb „MobilitätsWerkStadt 2025“ die Kommunen, gemeinsam mit zentralen Akteuren und Multiplikatoren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, den Wandel des Mobilitätssektors zu gestalten. Gemeinsame Aufgabe ist es, nachhaltige, innovative und passgenaue lokale Mobilitätskonzepte zu entwickeln (FONA).

Phasenmodell der Fördermaßnahme



Die Stadt Aalen ist deutschlandweit eine von 50 Kommunen, die in der Phase 1 vom BMBF gefördert wird

Wie sieht der aktuelle Mobilitätsbedarf in Aalen aus und welche Mobilitätslösungen sind passend für die Stadt Aalen? Dieser Frage geht das gemeinsame Projektteam der Stadt Aalen, der Hochschule Aalen und der OstalbBürgerEnergie eG sowie Partner aus der Wirtschaft nach. Das Projektteam entwickelte erste Lösungsansätze zu innovativen, kommunalen Mobilitätskonzepten für die Stadt Aalen und die Region.

Projektteam AA-MOBIL



Projektkoordination
 Stadtverwaltung Aalen
 Marktplatz 30
 73430 Aalen
 Ansprechpartner:
 Felix Unseld
 Leitung Wirtschaftsförderung
 T 07361 52-1131
 M wirtschaftsfoerderung@aalen.de



Partner aus der Forschung
 Hochschule Aalen
 Prof. Dr. Anna Nagl
 M anna.nagl@hs-aalen.de



Partner aus der Wirtschaft
 OstalbBürgerEnergie eG
 Hans-Peter Weber
 M hpweber@kabelbw.de



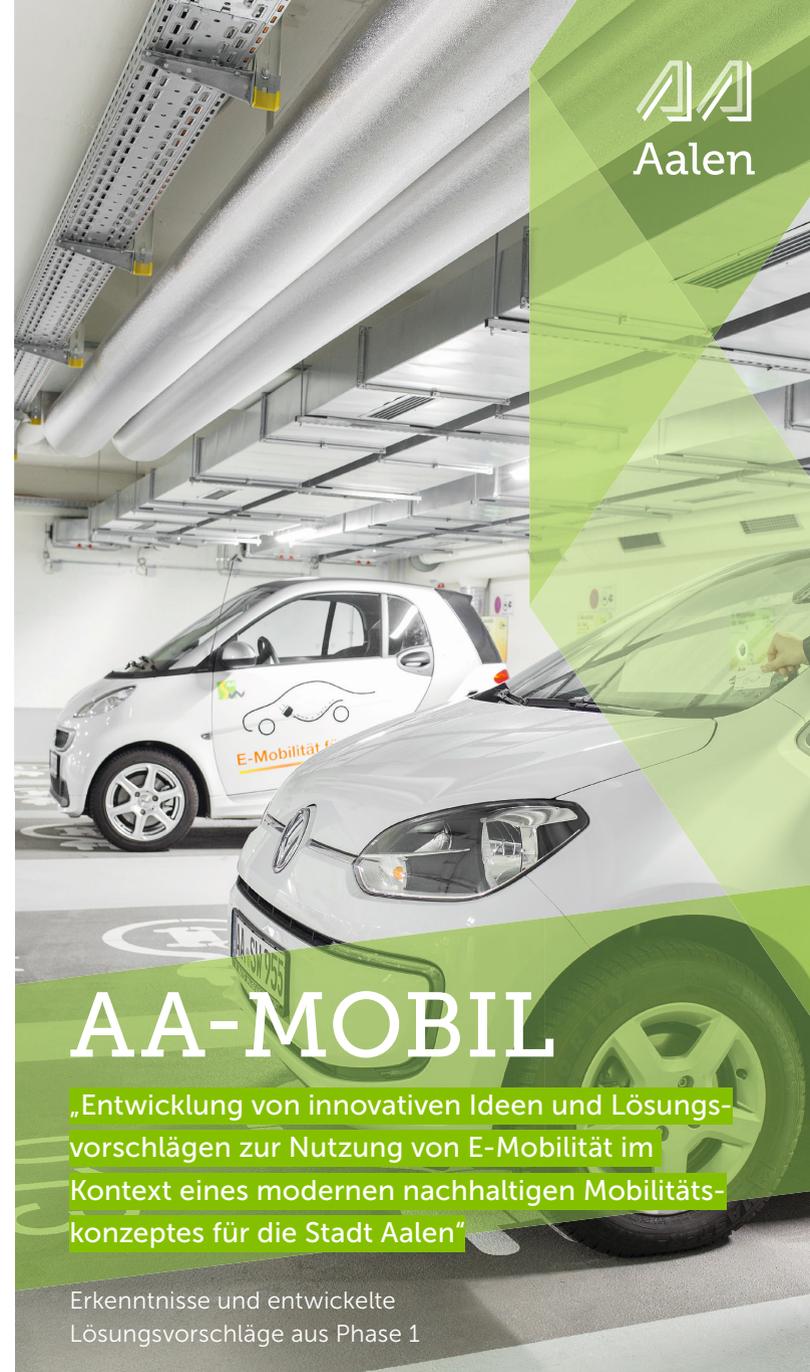
MAPAL Dr. Kress KG
 Geschäftsführer
 Dr. Jochen Kress



Dieses Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung unter dem Förderkennzeichen Phase 1: 01UV2046 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.



www.aa-mobil.de



Ein Projekt im Rahmen der Fördermaßnahme der „MobilitätsWerkStadt 2025“



Über 1.300 Befragte, regionale Unternehmen sowie Mobilitätsdienstleister beteiligen sich am Projekt AA-MOBIL

Befragungsergebnisse zum Mobilitätsbedarf und -anforderungen in Aalen

- Bei 66 % der Befragten gehören zwei und mehr PKWs zum Haushalt
- 96 % fahren einen Verbrennungsmotor
- Nur ein geringer Anteil von Fahrzeugen wird aktuell elektrisch bzw. mit alternativen Antrieben betrieben

Verkehrsmittelwahl für den Weg zur Arbeit

- Über 50 % der Befragten fahren mit dem Auto zur Arbeit. 13 % fahren mit dem Fahrrad, 15 % nutzen öffentliche Verkehrsmittel und 8 % gehen zu Fuß.
- 70 % der Befragten sitzen auf dem Weg zur Arbeit alleine im Auto
- Ein beachtlicher Anteil von über 62 % kann sich bei Gelegenheit, einen Umstieg auf ein E-Fahrzeug vorstellen
- Beliebteste Alternative zum Auto ist das E-Auto (36 %), das E-Bike/Pedelec (32 %) bzw. Fahrrad (27 %) und der ÖPNV (30 %).

Informationsdefizite im Bereich ÖPNV

- Nur ca. 10 % der Menschen nutzen den ÖPNV
- Der ÖPNV leidet stark unter dem hohen Individualitäts- und Flexibilitätsbedürfnis der Menschen
- Das ÖPNV-Angebot wird schlechter beurteilt als es ist

Lösungsvorschläge für Phase 2

Entwicklung eines Mobilitätsbaukastens

- Beratung, Unterstützung und Koordination
- Bereitstellung von Konzepten und Leitfäden auf Basis des Mobilitätsbaukastens

Entwicklung einer digitalen Vernetzung der Mobilitätsangebote – Flexibel mobil zur Arbeit – Mobilität intelligent vernetzt

- Verknüpfung der Mobilitätsangebote in einer App
- Förderung von unternehmensübergreifenden Mitfahrgelegenheiten
- Optimierung des ÖPNV-Infosystems

Kommunikationsmaßnahmen wie Workshops, Initiierung einer Bürgerinformations-Kampagne zu E-Mobilität und ÖPNV

In Phase 2 der Fördermaßnahme, soll das entwickelte Konzept geplant und umgesetzt werden. Gemeinsam mit der Partnerkommune Heidenheim, soll das lokale, regionale Konzept auf die Skalierbarkeit anderer deutschlandweiten Mittelzentren evaluiert werden.

Wie geht es nun weiter?

Die Stadt Aalen wird ihr Konzept mit Unterstützung der Projektpartner und weiteren interessierten Akteuren einreichen. 15 innovative Mobilitätskonzepte aus den 50 in Phase 1 geförderten Kommunen, sollen in den Jahren 2021 bis 2023 in einer zweiten Projektphase mit einer Umsetzungsförderung unterstützt.

Projektziele von AA-MOBIL

- Reduzierung von Ausstoß umweltbelastender Abgase in der Stadt Aalen
- Entlastung der Verkehrssituation in Aalen und umliegenden Gemeinden

durch den Einsatz geeigneter Maßnahmen, wie zum Beispiel

- Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel
- Motivation zur Bildung von Fahrgemeinschaften

Unsere Vision

Durch eine optimale Verknüpfung aller Verkehrsakteure in der Region, schaffen wir eine lebenswerte und funktionierende Stadtgemeinschaft:

ÖKONOMISCH – NACHHALTIG – MOBIL!



www.aa-mobil.de

Weitere Informationen auf unserer Webseite!

